

1 Amerika – zwei Kontinente der Gegensätze

Lösungen TERRA Training

1

Nordamerika

West \longrightarrow Ost

Rocky Mountains; Innere Ebenen; Küstenebene; Appalachen

Südamerika

West \longrightarrow Ost

Anden; Amazonastiefland; La-Plata-Tiefland; Bergland von Guayana; Brasilianisches Bergland

2

a)

Gemeinsamkeiten:

- entlang der Westküsten beider Kontinente verläuft das längste Faltengebirge der Welt (Kordilleren) in Folge der Subduktion ozeanischer Platten,
- Ostküsten beider Kontinente sind teilweise von küstennahen Mittel- (Appalachen) und Hochgebirgen (Bergland von Guayana, Brasilianisches Bergland) geprägt,
- Mitte beider Kontinente wird durch ausgedehnte Tiefländer geprägt, die von großen Flüssen (Mississippi-Missouri-Flusssystem, Amazonas, Paraná) durchquert werden und in den Atlantischen Ozean münden.

Unterschiede:

- Kanadische Schild in Nordamerika, glazial geprägte Oberfläche,
- Grönland als fast vollständig vom Eis bedeckter Teil Nordamerikas.

b) Vergleich Klimadiagramme Rom und Chicago

Merkmal	Rom	Chicago
Lage im Gradnetz	42°N/ 12° E (Osthalbkugel)	42°N/ 88°W (Westhalbkugel)
Höhe	46 m	52 m
Mittlere Jahrestemperatur	15,4 °C	10,0 °C
Minimaltemperatur	8 °C, Januar	-5 °C, Januar
Maximaltemperatur	25 °C, August	24 °C, Juli
Temperaturdifferenz	17 K	29 K
Jahresniederschlagssumme	756 mm	942 mm
Höchster Niederschlag	106 mm, November	112 mm, August
Niedrigster Niederschlag	20 mm, Juli	38 mm, Februar
Humide Monate	Ende August – Mitte Mai, 9 Monate	ganzjährig
Aride Monate	Mitte Mai – Mitte August 3 Monate	keine
Vegetationszeit	September – Mitte Mai 8,5 Monate	April – Mitte November 7,5 Monate
	Sommertrockenes Mittelmeerklima (Subtropische Zone)	Kontinentales Waldklima (Gemäßigte Zone)

Name:

Klasse:

Datum:

1 Amerika – zwei Kontinente der Gegensätze

Lösungen TERRA Training

Sommer	Heiß, aber trocken	Heiß, aber feucht
Winter	Kühl, aber feucht, Regen	Kalt, schneereich

c) Lage der Gemäßigten Klimazone in Nordamerika: ca. 30°N bis ca. 55°N
in Europa: ca. 39°N bis ca. 63°N

Ursachen für die ca. 9° in Richtung Nord verschobene Gemäßigte Klimazone in Europa sind die Auswirkungen des warmen Golfstroms, der zu einer Klimaerwärmung in Europa führt. Während in Mitteleuropa Laub- und Nadelwälder gedeihen sind auf gleicher Breite in Kanada nur noch Tundren anzutreffen.

3

a)

falsch

Tornados entstehen über dem Festland, wenn Luftmassen mit großen Temperaturunterschieden aufeinandertreffen.

b)

falsch

El Nino bewirkt an der peruanischen Pazifikküste die Zunahme von Niederschlägen, sogar in sonst trockenen Gebieten regnet es. Dagegen setzt z.B. an den Küsten Venezuelas Trockenheit und Dürre ein.

c)

falsch

Marginalsiedlungen sind illegale Ansiedlungen, meist ohne Infrastruktur, wie Elektrizität, Trink- und Abwasserversorgung.

4

Die USA waren 2010 der weltgrößte Importeur und der zweitgrößte Exporteur. 2011 (Seite 26, M2) war es ebenso. Rund 4,4 % der Weltbevölkerung produzieren 23,4 % aller Waren und Dienstleistungen der Erde. Im Welthandel wird mit dem US-Dollar als Leitwährung gerechnet. Die New Yorker Wallstreet bestimmt die Aktienkurse weltweit. Die meisten Großkonzerne haben ihren Sitz in den USA. Aber China ist auf der Überholspur und wird tendenziell die USA in den nächsten Jahren überholen.

5

Bedeutung	Downtown (CBD)	Übergangsbereich	Umland
höher	Arbeit	Wohnen	Wohnen, Arbeiten, Versorgen, Erholen
	Wohnen	Versorgen	
	Erholen		
geringer	Versorgen	Erholen, Arbeiten	

Name:

Klasse:

Datum:

1 Amerika – zwei Kontinente der Gegensätze

Lösungen TERRA Training

6

a)

Die Wirtschaft Mexikos

Mexikos Wirtschaftsstandorte sind ungleichmäßig verteilt. Oft befinden sie sich in der Nähe von Rohstofflagerstätten, an den Küsten oder entlang wichtiger Verkehrswege. Mexiko ist reich an metallischen Rohstoffen die vor Ort verhüttet und weiterverarbeitet werden.

Mit Maquiladora befindet sich einer der bedeutendsten Wirtschaftsräume im Norden Mexikos an der Grenze zu den USA, hier dominiert die Textil- und Bekleidungsindustrie.

Am Golf von Mexiko wird Erdöl und -gas gefördert und Erdgas über Pipelines in weitere Industriezentren transportiert, wo es weiterverarbeitet wird. Entlang der Pipelines haben sich bedeutende Dienstleistungszentren gebildet.

Mexiko liegt zwischen dem Pazifischen und Atlantischen Ozean und hat damit hervorragende Möglichkeiten, Güter über Schifffahrtswege zu transportieren.

b)

Bolivien

Bolivien verfügt über reiche Erdöl- und -gasvorkommen. Erdöl und -gas werden über Pipelines nach Chile, Argentinien und Brasilien exportiert. Im Gegensatz zu Mexiko wird Erdöl und -gas aber nicht im Land selbst weiterverarbeitet und veredelt.

Bolivien ist auch reich an Buntmetallvorkommen. Jedoch werden die Erze kaum im Land verhüttet.

Im Gegensatz zu Mexiko ist Bolivien ein Binnenland, d.h. es hat keinen direkten Zugang zum Meer. Die Lage von Landesteilen in den Anden erschwert den Warenaustausch weiterhin erheblich.

7

Foto 5: Blick auf Downtown, Central Business District

Im Foto sind eng aneinander gebaute Hochhäuser (Downtown) sichtbar, die sich sehr deutlich von ihrer Umgebung abheben. Gleichzeitig sind im Bildvordergrund riesige Flächen zu sehen, die scheinbar als Parkplätze genutzt werden. Auch von Verkehrstrassen durchzogene Grünflächen sind deutlich erkennbar. Beide gehören zum Übergangsbereich von der Downtown zum Umland.

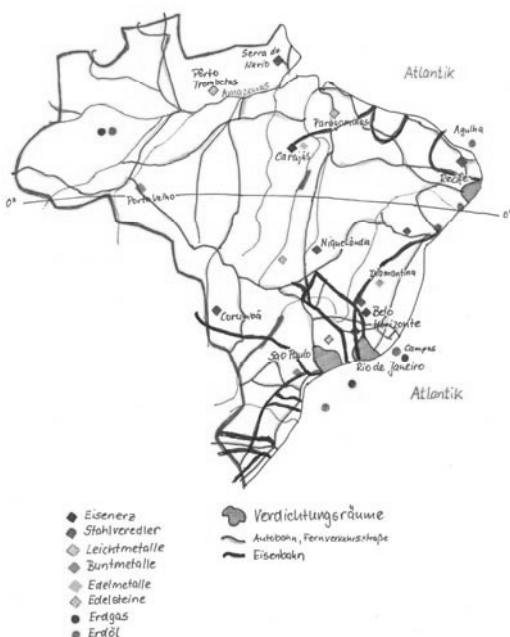
Foto 7: Typische US-amerikanische Wohnsiedlung im Umland

Im Foto ist eine Ein-Familien-Haus-Siedlung zu sehen, die in einer scheinbar ruhigen und grünen Umgebung angelegt wurde. Es gibt nur Individualverkehr.

8

a)

Brasilien - Rohstoffe und Verkehr



Name:

Klasse:

Datum:

1 Amerika – zwei Kontinente der Gegensätze

Lösungen TERRA Training

b)

Die Industriezentren liegen im Küstenbereich. Die dort vorhandenen Rohstoffe werden zumeist vor Ort verhüttet und weiterverarbeitet. Die Infrastruktur ist hier gut entwickelt. Die Lage zum Meer begünstigt die weitere Entwicklung im Rahmen der fortschreitenden Globalisierung und den damit verbundenen steigenden Transportmöglichkeiten.

Das Brasilianische Bergland dagegen ist nur punktuell (Brasilia, Goiania) infrastrukturell gut erschlossen. Einige wenige Autobahnen/-straßen durchqueren es.

Das Amazonastiefland ist aufgrund seiner natürlichen Beschaffenheit wenig infrastrukturell erschlossen. Lediglich in Manaus hat sich ein Dienstleistungszentrum und ein Standort der Textilindustrie gebildet.

An weiteren Flüssen Brasiliens haben sich kleinere Industriestandorte aufgrund des vorhandenen Erzreichtums in ihrer Umgebung gebildet (Maraba, Corumbia, Porto Velho).

9 „Amerika – zwei Kontinente der Gegensätze“

Hinsichtlich der naturräumlichen Gliederung beider Kontinente trifft diese Aussage nicht ganz zu. Beide Kontinente haben an ihrer Westseite die Kordillere, ein durch Subduktion entstandenes, hohes Gebirge. Beide Kontinente haben in ihrem Inneren ausgedehnte Tiefländer die weiter östlich teilweise von Mittelgebirgen von der Atlantikküste abgegrenzt werden. Jedoch haben auch beide Kontinente großartige naturräumliche Unterschiede aufzuzeigen, z.B. das Amazonastiefland in Südamerika oder den glazial geprägten Kanadischen Schild in Nordamerika.

Hinsichtlich der Ausstattung mit Bodenschätzen trifft diese Aussage im Allgemeinen nicht zu, denn beide verfügen über erhebliche Rohstoffvorkommen.

Die Aussage trifft voll und ganz zu wenn es um die momentane Stellung in der Weltwirtschaft der Länder auf beiden Kontinenten geht. Hier kann Nordamerika mit den USA, Kanada und Mexiko Südamerika um Längen schlagen. Ursächlich liegt diese Entwicklung neben den unterschiedlichen historischen Voraussetzungen, vor allem daran, dass Südamerika ausländische Investoren in den vergangenen Jahrzehnten nur dann anlocken konnte, wenn diese die reichlich vorhandenen Rohstoffe förderten, aber nicht im Land selbst veredelten. Damit blieb der Profit selten im Land und es gab kaum Möglichkeiten der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung. Das letzte Jahrzehnt jedoch zeigt, dass diese Entwicklung sich teilweise abschwächt. Einerseits durch Veränderungen in der Wirtschaftspolitik einzelnen südamerikanischen Staaten oder aber auch durch Veränderung der politischen Verhältnisse. Noch kann man vom reichen Nordamerika und dem armen Südamerika sprechen. Die weitere Entwicklung innerhalb der Staaten Südamerikas und eine längere Rezession in den USA könnte jedoch dazu führen, dass sich die Gegensätze abschwächen.

Name:

Klasse:

Datum: